

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 90 (1993)

Artikel: Rezession trifft behinderte Menschen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-838227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rezession trifft behinderte Menschen

Die Schweizerische Vereinigung Pro Infirmis setzt sich dafür ein, dass Menschen mit einer Behinderung selbständig und selbstbestimmt leben können. In mehr als 50 Beratungsstellen bietet Pro Infirmis behinderten Menschen und ihren Angehörigen kostenlose Beratung. Die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten behinderte Menschen wenn nötig über Jahre hinweg. Sie suchen gemeinsam mit ihnen Lösungen in schwierigen Lebenssituationen. Mehr als 14 000 behinderte Menschen suchten 1992 bei Pro Infirmis Rat.

Seit 1966 stellt der Bund Pro Infirmis jährlich einen Betrag für behinderte Menschen in Notlagen zur Verfügung. Die FLB-Mittel (Finanzielle Leistungen an Behinderte) überbrücken finanzielle Engpässe. 1992 wurde 10,5 Mio. Franken ausbezahlt. Neue Wege beschreitet Pro Infirmis auch bei der Entlastung von Angehörigen, zum Beispiel mit dem Einsatz eines Zivildienstleistenden in Luzern, Ob- und Nidwalden. In den Kantonen Jura, Neuenburg, Fribourg und Waadt sowie im Berner Jura übernahm Pro Infirmis die Beratung gehörloser Menschen.

Die gesamten Aufwendungen betrugen 1992 36,058 Mio. Franken. Dank grosser Sparanstrengungen ist es gelungen, das Defizit mit 0,8 Mio. Franken geringer zu halten als budgetiert. Das Dienstleistungsangebot blieb uneingeschränkt erhalten.

VERANSTALTUNGEN

Gründungsversammlung des SVS-Regionalverbandes Bern: Der Schweizerische Verband der Sozialversicherungsfachleute (SVS) bietet ein grosses Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für im Sozialversicherungsbereich tätige Personen, u. a. auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sozialdiensten. Um die Region Bern besser in dieses Weiterbildungsnetz integrieren zu können, wird ein SVS-Regionalverband Bern gegründet. *Datum und Ort: Mittwoch, 3. November 1993, Hotel National, Hirschengraben, Bern, 19.45 Uhr.* Gastreferent ist Prof. Gerhard Gerhards: «Die soziale Sicherheit der Arbeits-, Erwerbs- und Beschäftigungslosen». Kontaktadresse: Ruedi Schläppi, Kirchstrasse 144, 3084 Wabern, Tel. p 031/961 40 93 oder G. 031/972 12 15 (siehe auch Bericht «Aus- und Weiterbildungsangebot des SVS» auf Seite 152 dieser Nummer).

Praktische Fragen des Kinderschutzes: Die Tagung will einen Beitrag zum Gespräch zwischen den verschiedenen an Kinderschutzmassnahmen beteiligten Disziplinen leisten. Die Veranstaltung wendet sich an Angehörige von Vormundschaftsämtern und -behörden, von öffentlichen und privaten Sozialdiensten, an Richter und Rechtsanwälte, Kinderpsychologen und -psychiater sowie weitere interessierte Kreise. — *Datum und Ort: Dienstag, 9. November 1993, ab 9.20 Uhr im Kunst- und Kongresshaus Luzern. Tagungsgebühr Fr. 225. — bzw. Fr. 250. — .* Anmeldung und Auskunft: Schweizerisches Institut für Verwaltungskurse, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, Tel. 071/30 24 24, Fax 071/30 28 83.